

Rhetorika-Finalisten wurden auf ihren Auftritt am 15. März vorbereitet

»Am Pult des RDG lässt es sich schon leichter reden«

■ Eupen

Zehn hochmotivierte Finalisten des diesjährigen Rednerwettstreits der Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen wurden am Samstag mit einem Rhetorik-Seminar im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft auf ihren öffentlichen Auftritt am 15. März vorbereitet.

Die beiden Seminarleiter Nathalie Jacques und Raphaël Grosch konnten sich sehr leicht in die Haut der Teilnehmer versetzen, waren sie doch selbst vor sechs bzw. vier Jahren Finalisten der Rhetorika. »Der Wettbewerb hatte damals einen großen Einfluss auf meine Berufswahl, heute bin ich froh, das Wissen aus der Schauspielschule weiter geben zu können«, sagte der angehende Schauspieler Raphaël Grosch.

Intensive Schulung

Acht Stunden lang wurde in einem intensiven Mix aus Theorie und Praxis das Reden in der Öffentlichkeit gelehrt und gelernt. Ratspräsident Fred Evers hatte für diesen Tag den Plenarsaal des RDG zur Verfügung gestellt. »So ein Pult zum Anfassen und Festhalten macht das Reden schon leichter«, wunderten sich die Teilnehmer, freuten sich über ihr erstarktes Selbstbewusstsein und versteckten schließlich sämtliche Nervosität kurzerhand hinter dem Rednerpult, an dem schon so mancher illustre Redner gestanden hat.

Lehr- und Trainingsinhalt waren einerseits die Struktur und andererseits die Form einer Rede. Stimme, Gestik, Mimik, allgemeines Auftreten, all das gleichzeitig steuern, dabei den Inhalt der Rede im Blick behalten und die Nervosität besiegen, dazu gehört neben Talent und Übung eine Menge Selbstbewusstsein und Selbstbeherrschung.



Im Plenarsaal des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft konnten die Finalisten des diesjährigen Rednerwettstreits den Ernstfall proben.

»Hier im kleinen Kreis spüren wir schon die Nervosität. Wie werden wir uns erst vor 300 Personen beim Finale fühlen?«, lautete die bange Frage

aus dem Teilnehmerkreis nach den ersten Stunden. Am Ende überlagert dann doch die Freude aufs Finale. »Wir haben diesmal ein besonders hohes

Niveau bei allen Teilnehmern, das wird bestimmt eine spannende Entscheidung«, sehen die Organisatoren Elmar Klinkenberg und Sébastien Lizin mit Vorfreude dem Finalabend im BRF entgegen.



Nathalie Jacques und Raphaël Grosch bereiteten die Finalisten auf ihren Redebeitrag am 15. März vor.

Fortsetzung

»Es war ein erfolgreicher Tag, alle haben sich gut weiterentwickelt«, bilanzierte Nathalie Jacques den ersten Tag und kündigte gleich das zweite Seminar an.

Neben dem Sonderthema »öffentliche Debatten« werden die Finalisten dann Videoaufzeichnungen ihrer eigenen Reden diskutieren und sich weiter auf das große Finale vorbereiten, das am Samstag, dem 15. März, um 19.30 im BRFF-Funkhaus stattfindet. Die Veranstaltung ist übrigens auch ohne besondere Einladung für die breite Öffentlichkeit zugänglich, der Eintritt ist frei.

(pr)

Eine Million Euro für Schule Henri-Chapelle Welkenraedt investiert in Unterrichtswesen

■ Welkenraedt

Der Gemeinderat von Welkenraedt verabschiedete mit den Stimmen der Mehrheit und denen der beiden Ecolo-Mandatare den Haushaltsplan für das laufende Jahr.

Der ordentliche Haushalt hat einen Umfang von 8,5 Mio. € und weist einen Überschuss von 156 080 Euro auf. Nachdem die Gemeinde Welkenraedt im vergangenen Jahr große Projekte angestoßen hat, darunter den Umbau des Place des Combattants, sieht der außerordentliche Haushalt in diesem Jahr keine spektakulären Projekte vor. Die größte Investition ist für den Ausbau der Schule Herbesthal vorgesehen.

Insgesamt sind für das Unterrichtswesen 1,2 Mio. € vorgesehen, davon etwas mehr als eine Million für die Erweiterung der Schule in Henri-Chapelle. Für den Unterhalt und den Ausbau des Wegenetzes und das Anlegen von Bürgersteigen sieht der Haushalt 705 438 € vor. Namentlich in der rue d'Aubel sollen Bürgersteige angelegt und die Seitenstreifen befestigt werden.

90 000 € hat Finanzschöffe Jean Emonts-Pohl für die An-

schaftung eines Kunstwerks für den Place des Combattants und die Restaurierung des dortigen Denkmals sowie dessen Beleuchtung vorgesehen. In die Anlage von Fahrradwegen will die Gemeinde in diesem Jahr 45 000 € investieren.

Das Haus Zimmermann soll für 303 743 € instand gesetzt werden und 78 400 € kostet die Herrichtung eines Hauses neben der Feuerwehrkaserne. Dort werden Auffangwohnungen eingerichtet.

458 880 € will die Mehrheit in Sport-, Kultur- und Freizeitprojekte investieren. Davon sind allein 271 300 € für den Erwerb des Bosquet-Geländes vorgesehen, wo der Park weiter ausgebaut werden soll.

Der Sprecher der Oppositions-Fraktion CDH, Georges Rensonnet, stellte fest, dass es der Mehrheit an neuen Initiativen mangle und gab seiner Sorge über die wachsende Verschuldung der Gemeinde Ausdruck.

Diese Sorge sei unbegründet, erklärte der Finanzschöffe. Die Schuldenlast der Gemeinde betrage lediglich 12,77 % des Haushaltsvolumens. Der Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden liege hingegen bei 14,72 %.

Heilfasten zur Fastenzeit Leistungsfähigkeit neu festigen

■ Eupen

Zu Beginn der Fastenzeit werden im Eupener Raum wieder zwei Heilfastenwochen angeboten:

Die erste Woche findet von Sonntag, den 9. bis Donnerstag, den 13. März statt. Die zweite Woche wird von Sonntag, dem 16. bis Donnerstag, dem 20. März angeboten.

Nach dem Winter sollte man sich von Überflüssigem trennen und die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit neu festigen.

Den ganzheitlichen Wert des Fastens können Interessenten mit dem Landfrauenverband in der Gemeinschaft mit anderen durch Austausch, Besin-

nung und Gebet erfahren. Die Gruppe wird sich an fünf Abenden treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen und eventuelle Schwierigkeiten zu meistern.

Am Montag, dem 24. Februar, findet um 20 Uhr ein Vorgespräch statt, um die Fastenregeln und andere wichtige Dinge zu klären. Dieser Abend ist für Einsteiger und Einsteigerinnen verpflichtend.

Weitere Informationen sowie Anmeldung bei den Kursleiterinnen: Marita Hilgers, Tel. 087/65 71 80 (erste Woche); Margot Piel, Tel. 087/55 44 36 (zweite Woche).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Börse bei Ephata

Kostümannahme verlängert

■ Eupen

Wie jedes Jahr veranstaltet das Animationszentrum Ephata eine Karnevalskostümbörse. Unter anderem findet man dort Kostüme vom Clown über den Mexikaner bis hin zum Dinosaurier, oder von der Fee über den Hasen bis zum Möhnenkostüm. Es ist sicherlich für jeden etwas dabei, da Kostüme für Groß und Klein, für Gruppen und Einzelpersonen angeboten werden.

Wer noch Kostüme zum Kauf anbieten oder Ephata schenken möchte, kann diese noch bis zum 21. Februar, wochentags zwischen 16 und 20 Uhr im Animationszentrum Ephata, Bergkapellstraße 46 in Eupen abgeben.

Der Verkauf findet an den Sonntagen, 16. und 23. Februar, von 10 bis 17 Uhr bei Ephata statt. Nähere Infos unter der Rufnummer 087/56 15 10.

Eupener Eifel-Ardennen-Verein Lieselotte Gördens wanderte 1200 Mal

■ Eupen

Der Vorstand des Eupener Eifel-Ardennen-Vereins (EAV) konnte auf der diesjährigen Generalversammlung seinen Mitgliedern eine erfolgreiche Bilanz des Jahres 2002 vorweisen.

259 Mitglieder,
785 Kilometer

Der Eupener Eifel-Ardennen-Verein mit seinen 259 zahlenden Mitgliedern organisierte im vergangenen Jahr 97 Wanderungen bzw. Veranstaltungen, die von 2755 Mitgliedern und 103 Gästen in Anspruch genommen wurden.

Hierbei wurden insgesamt 785 Kilometer erwandert. Wiederum eine stolze Leistung, stellte Wanderwartin Lisbeth Ernst fest. Dem Präsidenten

Hans Fijalkowski oblag es, verdienstvolle und langjährige Mitglieder zu ehren: Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Eifelverein (Düren) wurde Josef Dürrholz ausgezeichnet.

Viele wurden
geehrt

Für 25-jährige Mitgliedschaft im EAV wurden Angela Creutz, Maria Fijalkowski, Hans Fijalkowski, Mya Matern, Finchen Pankert, Jakob Wetzels, Thresi Willems, Dr. Annemarie Zander und Hedi Zimmermann geehrt.

Eine Auszeichnung für eine runde Zahl von Wanderungen erhielten: Roger Louis und Emil Queck (900 Teilnahmen).

Lisbeth Fatzaun und Hildegard Aldag (1000 Teilnahmen). Lieselotte Gördens (1200 Teilnahmen).



Bei der Generalversammlung des EAV konnte Präsident Hans Fijalkowski (links) eine Reihe langjähriger Mitglieder und unermüdlicher Wanderer ehren.